

Neue Teilnehmer begrüßt



Bereits den vierten Jahrgang junger Praktikanten begrüßte das „Altenburger Praxisjahr für Kunstgut- und Denkmalrestaurierung“ am 1. September 2020. Das außergewöhnliche Programm ist ein gemeinsames Projekt des Schloss- und Kulturbetriebes Residenzschloss Altenburg, des Lindenau-Museums Altenburg, des Restaurierungsateliers Schaefer und der pons asini Linke, Dähne & Partner Restauratoren PartG. Es bietet jährlich vier Praktikanten und Praktikantinnen die Möglichkeit, das für das Fachstudium der Restaurierung vorgesehen Pflichtpraktikum über zwölf Monate in Altenburg zu absolvieren.

Für den nunmehr vierten Jahrgang hatten sich auf die insgesamt vier Praktikumsplätze 37 Interessenten aus verschiedenen Bundesländern sowie aus dem Ausland beworben. Der am 31. August 2020 endende dritte Jahrgang konnte schon bei 20 Bewerbern Interesse am Altenburger Praxisjahr hervorrufen. Das bedeutet eine Steigerung der Bewerberzahl um fast 100 Prozent. Nicht nur bei den Bewerberzahlen zeigt sich der

Erfolg des Projektes. Von den bereits 12 Absolventen des Praxisjahres studieren zehn an sechs deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten in Deutschland und Österreich.

Entwickelt wurde das Programm vom Museumsleiter des Schloss- und Kulturbetriebes, Uwe Strömsdörfer und den freischaffenden Altenburger Diplom Restauratoren Dr. Arnulf Dähne und Johannes Schaefer. Der junge Nachwuchs wird in dem erfahrenen Team von Restauratoren aus allen Werkstätten umfassend angeleitet und erhält Einblicke in die zukünftige Arbeitswelt.

„Wir vermitteln nicht nur das Wissen zu den unterschiedlichen restauratorischen Fachrichtungen, sondern die Teilnehmer können sich bei uns auch über ihre Erfahrungen in unterschiedlichen institutionellen Arbeitsfeldern austauschen und sich auf die Eignungsprüfung an einer Hochschule, Universität oder Fachhochschule vorbereiten“, so Strömsdörfer über den besonderen Reiz des Praxisjahres.

(Mitteilung des Schlossbetriebs)

